

**BÖL - Praxisvorhaben „Einführung von QM -
Systemen zur Sicherstellung der Rückverfolgbarkeit
und erlebter Frischequalität in regionalen
Ökogemüse - Ketten im LEH und NEH“**

BIOFACH-Kongress 2005

Olivia Ruhtenberg
Bioland Erzeugerring Bayern e.V.

Biofach, 24. Februar 2005

Übersicht

1. Inhalte und Rahmenbedingungen des Projekts
2. Rückverfolgbarkeit auf Erzeugerebene
3. Rückverfolgbarkeit bei Frischgemüse
 - Praktische Umsetzung
4. Technische Lösung: Ackerschlagkartei
 - Anpassung, Stand der Dinge, Ziele

1. Inhalte und Rahmenbedingungen des Projekts

Praxis-Modellvorhaben „Einführung von QM-Systemen zur Sicherstellung der Rückverfolgbarkeit und erlebter Frischequalität in regionalen Ökogemüse-Ketten im LEH und NEH“

Antragsteller:

Bioland Erzeugerring Bayern e.V.

Wissenschaftliche Begleitung:

Institut für Agrartechnik Bornim e.V. (ATB)

Laufzeit: 02/04 – 03/06

- Kooperationspartner:
- 15 Ökobetriebe mit Fein- und Feldgemüseanbau, ABCert GmbH (Ökokontrollstelle), Ökoring Handels GmbH (Mammendorf), tegut... gute Lebensmittel (Fulda) und deren belieferte Naturkosthändler / Filialen

*Gefördert im Rahmen des
Bundesprogramms Ökologischer Landbau durch das*



1. Inhalte und Rahmenbedingungen des Projekts

Ziele:

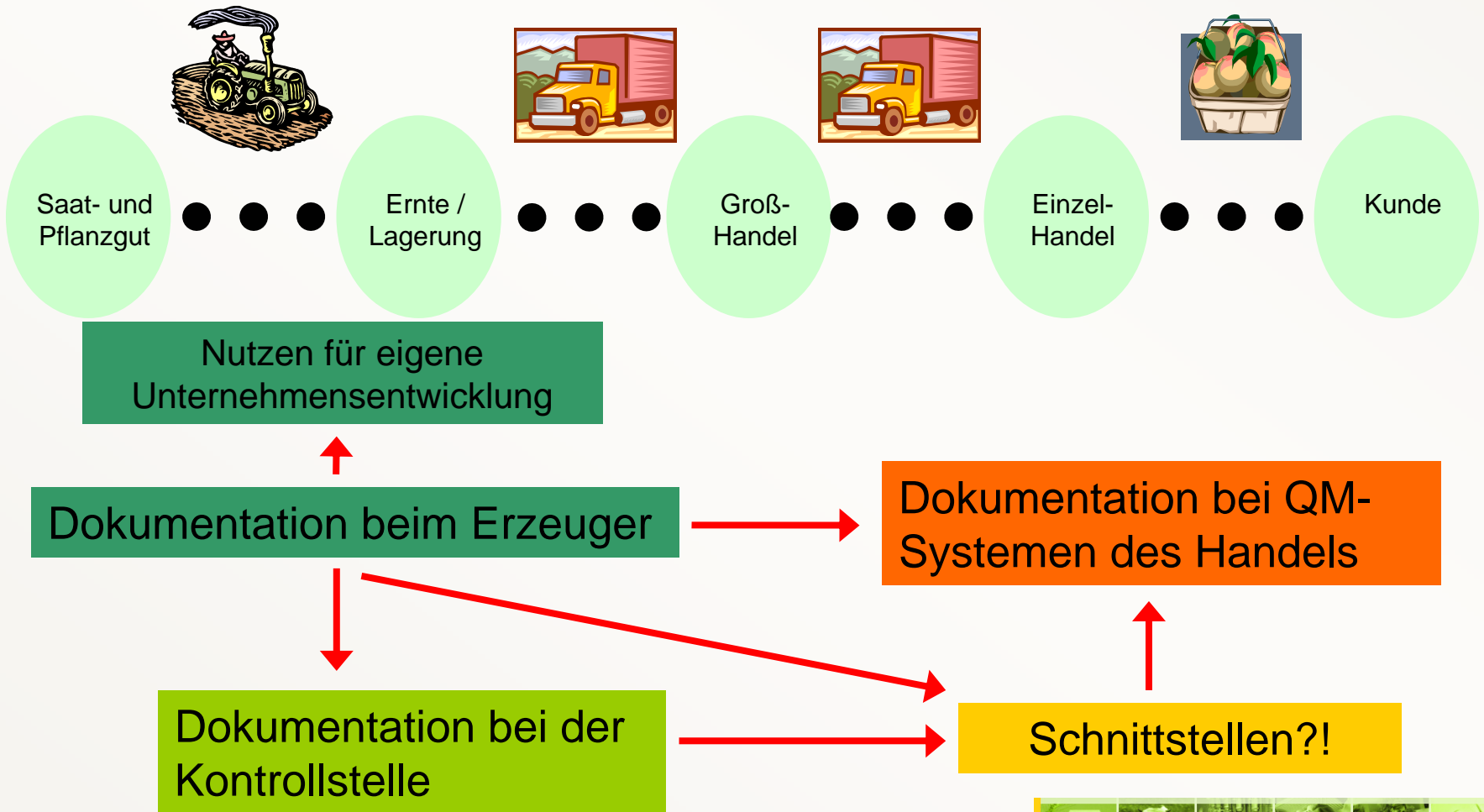
- Umsetzung der Rückverfolgbarkeit auf Erzeugerebene
- Zusatznutzen für Betriebsführung, Öko-Kontrolle, etc.
- Verbesserung der erlebten Frischequalität
- Erlebbare Rückverfolgbarkeit und Regionalität

Umsetzung:

- Einführung von Qualitätsmanagementsystemen (Mein BioHof)
- Anpassung einer Ackerschlagkartei zur betrieblichen Dokumentation
- Vernetzung und Kommunikation innerhalb der Wertschöpfungskette

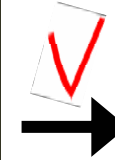
Rückverfolgbarkeit und Qualitätsmanagementsysteme

- Welche Ebene schauen wir uns an?



2. Rückverfolgbarkeit auf Erzeugerebene

- Gesetzliche Anforderungen der EU-VO 178/2002 von Bio-Betrieben erfüllt
- Rücksprache mit Abnehmern:



Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit gehen darüber hinaus:

- Ware z.T. bis zum Schlag rückverfolgen
- Dokumentation der Kulturmaßnahmen
- Schnelle Zuordnung der Kultur-Aufzeichnungen zur Charge
- Qualitätssicherungssysteme (EurepGAP, Q+S usw.)



?

=



3. Rückverfolgbarkeit bei Frischgemüse

Umsetzung der Rückverfolgbarkeit bei Frischgemüse im Vergleich zu Getreide

- Einfacher:
 - Chargentrennung (keine Silos)
- Komplizierter:
 - Verderbliche Produkte
 - Rückstellproben wenig sinnvoll
 - Rückrufaktionen in kürzerer Zeit
 - Ernte vieler verschiedener Kulturen
 - z.T. von unterschiedlichen Sätzen (Schlägen) pro Charge

3. Rückverfolgbarkeit bei Frischgemüse

Probleme bei der praktischen Umsetzung:

- Chargencodierung
 - Kleine Unternehmen
 - Keine EAN-Codes (Scannertechnik, Gebühren)
 - Kommissionierung: kleine Chargen je Kultur
- Dokumentationsaufwand Kulturmaßnahmen
 - Vielfalt der Kulturen und Sätze

Lösungsansätze:

- Codierung individuell – ggf. in Absprache mit Abnehmern
- Verwaltung der Chargen und Anbaudaten in der Ackerschlagkartei
- Dokumentationsaufwand durch Zusatznutzen minimieren

4. Technische Lösung: Ackerschlagkartei

Evaluierung verschiedener Ackerschlagkarteien:

- Gemeinsam mit Projektpartnern
- Ziele: Praktikabel für Öko-Landwirte und Öko-Gärtner

Nutzen für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement
einfacher Datenaustausch (Internet / Dateiformate / Biokon-
Datenbank)

⇒ MultiPlant von Helm-Software



Anpassung an MultiPlant Bio:

- Bio-Version mit Öko-Betriebsmitteln
- Stammdatenimport von der Kontrollstelle
(Feldstücke/Schläge)
- Auswertungen für Öko-Kontrolle durch
das Programm (Betriebsprotokoll)

MultiPlant Bio:
Der BioHof-Manager für alle Öko-Erzeuger



Einige Punkte aus dem Leistungskatalog:

- einfach zu bedienende Schlagkartei auch für beetweisen gärtnerischen Anbau
- Lagerbuch, Chargenverwaltung, Betriebsmittelverwaltung
- Auswertungen für Betriebswirtschaft, Düng-V0 u.a.
- Tagebuch- und Lagerbuchauszug für die Diskontrolle
- effektive Programmeneinrichtung mit Unterstützung der Bioland-Beratung
- Import der Schlagdaten der Kontrollstelle
- „ausgereifte und schnellste Ackerschlagkartei auf dem Markt“



MultiPlant Bio

MultiPlant II 4.01 Bio - Pohl, Heiko [2222/2005]

Datei Stammdaten Management Bio Extras Hilfe

EJ: 2005 Schläge: **Tagebuch** Lagerbuch Planen Ausgabe GIS Mobil

Tagebuch Hundsecke 02 (2 04) | Salat (bunt) Hugo, Allerlei, Dummi | 0,03 ha

FLIK wählen Schlag wählen Anzeigefilter Gruppierung

Alle Hundsecke 02 Alles Datum Maske Layout

EC	Datum	Artikel	Einheit	Menge/ha	Preis/ha	Bemerkung	N	P205	K20	CaO	MgO	S	Fläche ha
13.04.2005													
	13.04.2005	Saison-AK 1	h	22,22	177,78								0,03
	13.04.2005	Scharhacke 4-reihig	ha	0,0	0,00								0,03
25.02.2005													
	25.02.2005	Josef	h	1,24	18,62								
	25.02.2005	Düngung Beet-Streukasten	ha	1,0	30,00								
	25.02.2005	Horngrieß	dt	15,0	1050...								
	25.02.2005	Hornmehl	dt	15,0	1050...								

Vorschau - Seite 1 von [1..1]

Öko-Kontrolle Betriebsmittel 30.05.2004 bis 22.08.2005

Betrieb: Pohl, Heiko, 86456 Gablingen
 Unternummer: 01234567890
 Bioland

Dünger

Azet Dünger			
Datum	Menge AS	Lieferschein	Lieferant
07.02.2005	45,00 l	12345	Müller Landhandel
Azet Dünger		Eingang: 45,00 l	

Algensaft pur, kalt gepreßt			
Datum	Menge AS	Lieferschein	Lieferant
21.02.2005	0,00 l		
Algensaft pur, kalt gepreßt			

Horngrieß		N=14,0	
Datum	Menge AS	Lieferschein	Lieferant
28.01.2005	20,00 dt Z	1234	Müller Landhandel
Horngrieß		Eingang: 20,00 dt Verbrauch: 23,89 dt	

Hornmehl		N=14,0	
Datum	Menge AS	Lieferschein	Lieferant
28.01.2005	15,00 dt Z	1234	Müller Landhandel
Hornmehl		Eingang: 15,00 dt Verbrauch: 30,77 dt	

Maltaflor spezial			
Datum	Menge AS	Lieferschein	Lieferant
17.03.2005	40,00 dt Z	9834	Müller Landhandel
Maltaflor spezial		Eingang: 40,00 dt	

Rindermist N=0,4 P=0,3 K=1,0

MultiPlant Bio

Erstellt am: 22.2.2005
Seite 1

Zusatzdaten Dokumentation

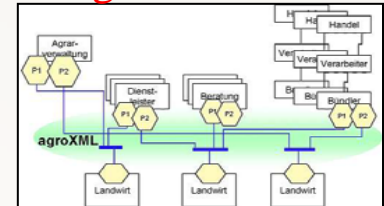


4. Ackerschlagkartei – Ziele:

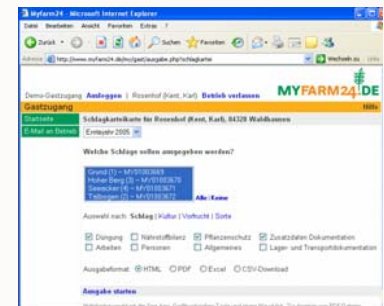
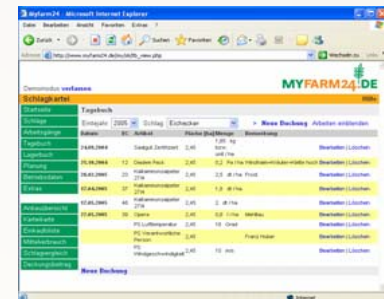
Umsetzung der Rückverfolgbarkeit

- Datenaustausch
 - über Excel, CSV, usw.; agroXML, Myfarm24.de bzw. MeinBioHof24.de
 - zu Rückverfolgbarkeits-Datenbanken, Verbands- und Kontroll-Software

agroXML



Quelle: KTBL



Das **Bioland**[®] - Rückverfolgbarkeitssystem

ÖKOLOGISCHER LANDBAU

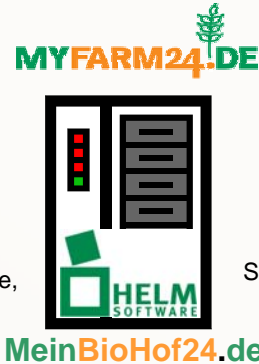


↓
Laufende Dokumentation
in Multiplant Bio



Freigabe durch Landwirt

Mengenmeldungen,
Schlagdaten, Transportdokumente,
Produktpass, Qualitätsinfos



Agro XML
Mengenmeldungen,
Schlagdaten, Transportdokumente,
Produktpass, Qualitätsinfos



↑
Auflösbare und schlaggenau
rückverfolgbare Chargen



WWS



↓
Auflösbare und schlaggenau
rückverfolgbare Chargen

↑
Laufende Dokumentation
in Multiplant Bio



Erzeuger

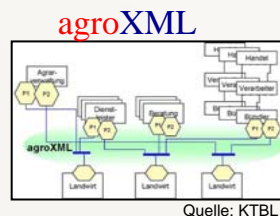
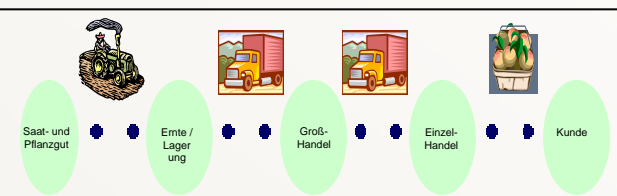
Rückverfolgbarkeitsplattform
zwischen Erzeuger und Markt



Handel und
Verarbeitung



Fazit



- Gesetzliche Anforderungen an Rückverfolgbarkeit auf Erzeugerebene erfüllt
- Qualitätsmanagement und Dokumentation möglich mit Zusatznutzen für Betriebsführung, Öko-Kontrolle, QS-Systeme, Cross Compliance, betriebswirtschaftliche Auswertungen...
- Vernetzung der Kette zur Rückverfolgbarkeit und zur Verbesserung der erlebten Frischequalität von regionalem Frischgemüse
- Datenaustausch so flexibel wie möglich, künftig über die Rückverfolgbarkeits-Plattform www.MeinBioHof24.de

